

Die [Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften](#) (KL) – gegründet im Jahr 2013 - ist im Umfeld einer erfolgreichen Lehr- und Forschungslandschaft am Campus Krems und im Universitätsklinikverbund St. Pölten, Krems, Tulln und Eggenburg angesiedelt. Mit ihrem Bologna konformen Studienangebot in den gesundheitspolitisch wichtigen Schlüsselfeldern Humanmedizin und Psychologie ermöglicht sie den Zugang zu neuen, innovativen Berufsfeldern in den Gesundheitswissenschaften. Durch die Zusammenarbeit mit strategischen Partnerinstitutionen in Wissenschaft und Forschung wird eine Profilbildung in definierten Schwerpunkten der biomedizinischen und biopsychosozialen Wissenschaften angestrebt. Ab sofort kommt im Fachbereich „Pharmakologie“, (Leiterin: Univ. Prof. Dr. Dagmar Stoiber-Sakaguchi) folgende auf 3 Jahre befristete Stelle zur Besetzung:

PhD Kandidat_in (Pre Doc, Wissenschaftliche/r Assistent/in, 30 h) (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in Forschungsprojekten des Fachbereichs Pharmakologie (Dissertation)
- Entwicklung und Durchführung von *in vivo* sowie auch *in vitro* (Zellkultur) Modellen mithilfe molekularbiologischer, immunzytochemischer und immunologischer Methoden
- Betreuung von Student_innen und Mitwirkung in der Lehre

Informationen zum wissenschaftlichen Projekt: Myeloproliferative Neoplasien (MPNs) sind eine Gruppe hämatologischer Erkrankungen, die abhängig sind vom sogenannten JAK (Janus kinase)/ STAT (Signal transducer and activator of transcription) Signalweg. Ruxolitinib, ein JAK1/JAK2 Inhibitor, ist ein effiziente Therapiestrategie für MPNs, jedoch führt die Behandlung mit diesem Inhibitor zu einer starken Reduktion der natürlichen Immunität, im Besonderen der Natürlichen Killer (NK) -Zellen. Mit Hilfe eines Mausmodells (abhängig von mutiertem CALR), *in vitro* humanen Systemen sowie Patientenproben soll der Effekt von mutiertem CALR auf die Entwicklung der NK-Zellen und deren Funktion während unterschiedlicher Phasen der Erkrankung untersucht werden. Zusätzlich soll der Einfluss von neuen JAK2-spezifischen Inhibitoren auf die Progression der MPNs und auf die NK-Zellen mit dem von Ruxolitinib verglichen werden.

Methoden: Molekularbiologie, Zellkultur, Durchflusszytometrie, Histologie

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium in den Lebenswissenschaften
- Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und Verfassen einer Dissertationsarbeit
- Erwünscht: Erfahrung/Grundlagen in Molekularbiologie, Zellbiologie
- Erfahrung mit Mausmodellen und/oder immunologischen Methoden ist von Vorteil
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lehre und bei der Betreuung von Studierenden
- Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Mobilität im Rahmen des PhD Studiums
- Freundliches, offenes Auftreten und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Perspektive:

Es erwartet Sie eine herausfordernde Tätigkeit in einer international gut sichtbaren Forscher_innengruppe an einer jungen Universität in einem hoch motivierten Team. Die KL fühlt sich einer antidiskriminatorischen Anstellungspolitik verpflichtet und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Die KL ermutigt qualifizierte Menschen mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen (Gender, Alter, Ethnie, Konfession, sexuelle Orientierung, etc.) ausdrücklich zur Bewerbung. Die Mindesteinstufung beträgt € 2.200 brutto pro Monat (30h). Bereitschaft zur Überzahlung besteht bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre überzeugende Bewerbung! Wenden Sie sich schriftlich unter Vorlage eines Motivationsschreibens, Ihres Lebenslaufs und Ihrer Zeugnisse bis spätestens 31.12.2021 bezugnehmend auf die Kennnummer „2137“ an: bewerbung@kl.ac.at z.H. Frau Christina Schwaiger.